

Inhalt

	Seite
Vorbemerkung	7
I: Einleitung	7
1. Stadterweiterung heute	9
2. Kritik und Idealisierung	15
3. Wandel städtischer Wohnbedingungen	16
4. Öffentlichkeit und Privatheit	17
5. Hypothesen und Fragestellungen	20
6. Exkurs: Öffentlichkeit und Privatheit als topologische Regionen	22
7. Vorbemerkung zu den Befunden	24
II: Wohnumfeld als subjektives Erlebnis	28
1. Das Viertel als Wohnort	28
2. Vor- und Nachteile	32
3. Eigenschaften und Qualitäten	35
III: Ansichten über Sozialkontakte	47
1. Wunsch und Wirklichkeit nachbarschaftlicher Kontakte	49
2. Räumliche Präferenzen und Aversionen	54
IV: Tagesablauf und Kommunikation	63
1. Chancen sozialer Kontakte	63
2. Vermittlung nachbarschaftlicher Kontakte	64
3. Wohnung, Hausflur, Straße	65
4. Einkaufen	66
5. Gaststätten und Vereine	78
6. Kirche	82
7. Analyse des Tagesablaufs	84
V: Kommunikation, Öffentlichkeit und Privatheit	103
1. Informationsniveau und Informationsquellen	104
2. Informationen über die Nachbarn	105
3. Themen nachbarlicher Kommunikation	106
4. Massenmedien	110

<i>VI: Extremformen der Kommunikation: Konflikt und Hilfe</i>	116
1. Konflikte	117
2. Nachbarschaftliche Hilfe	120
<i>VII: Kommunikationssystem und Kommunikationsraum</i>	127
1. Der Verwandten- und Bekanntenkreis	128
2. Frequenzen sozialer Kommunikation	134
3. Räumliche Konfigurationen kommunikativer Beziehung im Wohnviertel	139
<i>VIII: Kommunikation als Entfremdung!</i>	146
<i>Anmerkungen</i>	167
<i>Anhang I: Zur Anlage und Methodik der Untersuchung</i>	181
1. Anlage der Untersuchung	181
2. Stichprobe	181
3. Durchgeführte Befragungen	182
4. Gewichtung	183
5. Interviewdauer	183
6. Durchführung der Erhebung	183
7. Die untersuchten Wohnviertel	183
<i>Anhang II: Zum baulichen und städtebaulichen Profil der untersuchten Wohnviertel</i>	188
1. Haidhausen	188
2. Fürstenried-West	192
<i>Anhang III: Zur demographischen und sozialen Struktur der Kontrastgruppen</i>	196
<i>Anhang IV: Erhebungsbogen</i>	204